



# Protokollauszug

aus der  
31. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 07.06.2017

---

öffentlich

**Top 6.2 Skaterhalle in der RAW-Halle  
16/SVV/0196  
geändert beschlossen**

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird ~~aufgefordert~~ **gebeten**, Gespräche mit dem Eigentümer der RAW-Halle u.a. mit dem Ziel zu führen, bei einer Sanierung der Halle die Integration einer Skaterhalle zu prüfen. Dabei könnte z.B. an das Konzept einer teilweisen Einzelhandelsnutzung angeknüpft werden, das vor zwei Jahren vorgelegt worden ist.*

*Über das Ergebnis der Gespräche ist die Stadtverordnetenversammlung im ~~Juni 2016~~ **Oktober 2017** zu informieren.*

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Änderungen/Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, Gespräche mit dem Eigentümer der RAW-Halle u.a. mit dem Ziel zu führen, bei einer Sanierung der Halle die Integration einer Skaterhalle zu prüfen.**

**Über das Ergebnis der Gespräche ist die Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2017 zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**



**BESCHLUSS**  
**der 31. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der**  
**Landeshauptstadt Potsdam am 07.06.2017**

Skaterhalle in der RAW-Halle  
Vorlage: 16/SVV/0196

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, Gespräche mit dem Eigentümer der RAW-Halle u.a. mit dem Ziel zu führen, bei einer Sanierung der Halle die Integration einer Skaterhalle zu prüfen.**

**Über das Ergebnis der Gespräche ist die Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2017 zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 09. Juni 2017

Ziegenbein  
Leiterin des Büros

Stempel